

Zeitschrift: Schweizer Monat : die Autorenzeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur
Band: 93 (2013)
Heft: 1008

Vorwort: Editorial
Autor: Scheu, René

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Editorial



René Scheu
Herausgeber

Entspannende Sommerwochen sind ideale Bedingungen für angespannte Reflexion. Darum wollen wir Ihnen angesichts dessen, dass wir in äusserst spannenden Zeiten leben, die Sommerferien nicht allzu schwerelos machen. Sie finden in dieser sommerlichen Doppelausgabe eine geballte Ladung an Themen und Thesen, die Sie hoffentlich bis hinein in Ihre (Alb-)Träume verfolgen!

Es kommt nicht alle Tage vor, dass sich drei bekannte internationale Intellektuelle zu einem Showdown coram publico treffen: **Nassim Nicholas Taleb**, Mathematiker, Trader und «Schwarzer Schwan»-Autor, **Tomáš Sedláček**, Ökonom und Tausendsassa, **John Gray**, einer der meistzitierten Philosophen Grossbritanniens. Sie sind nach Ascona gepilgert, um mit **Rolf Dobelli** über Utopien der Gegenwart zu sprechen. Das Gespräch fand in einem kleinen Theater statt, im intimen Rahmen. Die illustren vier waren in Hochform. Und liessen niemanden ungeschoren davonkommen – ausser zuweilen sich selbst. Wir publizieren das grosse Gespräch über guten Stress, Voodoo-Ökonomie und den Sinn von Religion selbst für Atheisten exklusiv ab S. 14.

Bankenbashing ist zum neuen Volkssport geworden, auch in der Schweiz. Die Banker und Bankiers sind mittlerweile an allem schuld, was die Welt gerade belastet: von der «Abzockerei» über die Aushöhlung des Rechtsstaates bis zum allgemeinen Zerfall der Moral. Bei aller berechtigten Kritik an Verfehlungen – es ist höchste Zeit für einen nüchternen Blick auf den Bankenplatz Schweiz. Steht er gar vor einer Renaissance? Mehr von **Matthias Eppenberger**, **Heinz Zimmermann**, **Franz Jaeger**, **Oswald Grübel**, **Philipp Müller**, **Christof Reichmuth**, **Zeno Staub** und **René Zeyer** ab S. 53.

Der verstorbene liberale deutsche Politiker Ralf Dahrendorf nannte das letzte Säkulum einst (1983) das «sozialdemokratische Jahrhundert» und prägte den unvergesslichen Satz: «An seinem Ende sind wir (fast) alle Sozialdemokraten geworden.» Dahrendorf meinte dies durchaus wohlwollend. Und er hat recht behalten. Die Sozialdemokratie leidet unter dem Erfolg sozialdemokratischer Überzeugungen in allen politischen Parteien. Wir lancieren eine kritische Serie zum Thema «Sozialdemokratismus im 21. Jahrhundert». Den Anfang macht der deutsche Kommunikationstheoretiker **Norbert Bolz** mit einem Essay auf S. 38.

Damit Ihre Ferien nicht nur anspruchs-, sondern auch genussvoll werden, entführt Schriftsteller und «Monat»-Kolumnist **Felix Philipp Ingold** Sie literarisch auf die Mittelmeerinsel Malta. Den exklusiven Vorabdruck aus seinem neuen Roman «Noch ein Leben für John Potocki» finden Sie auf S.91 – wir wünschen gute Reise und...

...anregende Sommerlektüre!